

IFSI Fachtag

Soziales neu gestalten

Antworten auf aktuelle Herausforderungen

SAVE
THE
DATE

Veränderungen in der Sozial-
und Gesundheitswirtschaft

Reaktionen und Aktionen von Trägern,
Organisationen und Personal

Lösungsmöglichkeiten aus der Praxis
für die Praxis

12. Mai 2023 in Bielefeld



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte

In der Sozial- und Gesundheitswirtschaft finden gerade dramatische Veränderungen statt, die uns zum „Neu-Denken“ und vor allem „Neu-Handeln“ herausfordern. Kurz gesagt: Bei dieser Tagung soll es darum gehen, erste Antworten auf die Veränderung zu geben und vor allem einige Lösungsmöglichkeiten aus der Praxis für die Praxis zu diskutieren.

Das Ziel des Fachtags besteht aus zwei Schwerpunkten:

1. Erörterung innovativer Konzepte und Ansätze, die sich bereits anderswo bewährt haben (Copy and paste).
2. Entwicklung neuer Lösungen und Konzepte in Workshops, die in Organisationen umgesetzt werden können.

Am Vormittag finden verschiedene Keynotes statt, deren Inhalte am Nachmittag in Workshops thematisch weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse sollen in Organisationen umsetzbar sein und somit dem Praxistransfer dienen.

Anspruch des Fachtags ist es, „gemeinsam machen und gestalten!“ Zentraler Bestandteil hierbei werden Ergebnisse und Ideen aus den Masterarbeiten und Projekten von Studierenden der Fachhochschule der Diakonie sein.

Der Fachtag wird in bewährter Form in Kooperation zwischen der Fachhochschule der Diakonie und dem Institut zur Förderung sozialer Innovationen durchgeführt.

Wir freuen uns auf eine sicherlich spannende und ergebnisreiche Veranstaltung mit Ihnen und Euch.

[Prof. Dr. Jörg Martens](#)
Direktor

Programmübersicht

| | |
|-----------|--|
| 8:30 Uhr | Ankommen / Stehcafé |
| 9:00 Uhr | Eröffnung Grußwort von Rainer Brückers , Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung sozialer Innovationen (GFSI) |
| 9:15 Uhr | Keynote 1 Everything must change! – OE in Zeiten des BTHG Julia Feldewerth (M.A. Organisationsentwicklung) |
| 10:00 Uhr | Keynote 2 New Work and New Leadership: Führen in Zeiten der Agilität Thorsten Löhring (M.A. Organisationsentwicklung) |
| 10:45 Uhr | Snackpause |
| 11:00 Uhr | Umsetzung innovativer Lösungen in Unternehmen Erstes Fazit und moderierte Diskussion |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 Uhr | Workshop 1 Teamentwicklung mit dem Team Management Profil (TMP) Ulrike Watschke (Pastorin und TMP-Expertin) |
| | Workshop 2 Big Data in der Sozialwirtschaft: Führen nach Kennzahlen? Marcus Schumacher (Geschäftsführer und M.A. Organisationsentwicklung) |
| | Workshop 3 Gewaltschutz und Prävention im Wohn- und Teilhabe-gesetz (WTG) Julia Feldewerth (M.A. Organisationsentwicklung) |

Workshop 4
Service Design im Personalmanagement: Was ist
Employee Experience Management?
Prof. Dr. Jörg Martens (FHdD Bielefeld)

| | |
|--------------|---|
| 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.15 Uhr | Gruppenplenum Ideenbörse aus den Workshops – Was wollen wir in der Praxis umsetzen? |
| 16:00 Uhr | Plenum Zusammenfassung, Ergebnissicherung, Projektideen |
| 17:00 Uhr | Ende des Fachtags |
| Ab 19:00 Uhr | Beginn der Fachtag-Feier |

(Änderungen vorbehalten)



Workshops 1 und 2

Workshop 1

Teamentwicklung mit dem Team Management Profil (TMP)

Moderation: Ulrike Watschke

Das Team Management System (TMS®) stellt ein effektives Teamanalyse-, Teamentwicklungs- und Teamführungsmodell zur Verfügung, welches die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Arbeitspräferenzen im Team erklärt und wertschätzt. Besonders hilfreich ist das Team Management Profil auch für das Matching von Teams. Teammitglieder können damit leicht erkennen, wie sie sich in ihren Arbeitspräferenzen und Kompetenzen ergänzen, um sich viel zu einem starken und leistungsfähigen Team zu entwickeln. Die Expertin auf diesem Gebiet, Ulrike Watschke, wird ihre Erfahrungen in diesem Workshop weitergeben und erörtern.

Workshop 2

Big Data in der Sozialwirtschaft: Führen nach Kennzahlen?

Moderation: Marcus Schumacher

Big Data ist heute in fast jeder Branche ein Schlagwort, und die Nutzung durch Unternehmen entwickelt sich jedes Jahr weiter. Was ist Big Data eigentlich? Es handelt sich um eine riesige Menge an Daten, seien es strukturierte oder unstrukturierte Daten. Big-Data-Analytik – also Kennzahlen - ermöglicht es Unternehmen, ihre Daten effektiv zu nutzen um neue Möglichkeiten zu erkennen. Wie kann Big Data den Wandel für HR-Fachleute vorantreiben? Kennzahlen unterstützen HR-Organisationen, Mitarbeiter zu motivieren, sie besser zu verstehen, zu planen und Ressourcen effizient zu nutzen. Wie das funktioniert, weiß Marcus Schumacher in diesem Workshop zu berichten.

Workshops 3 und 4

Workshop 3

Gewaltschutz und Prävention im Wohn und Teilhabegesetz (WTG) – Was muss ich wissen?

Moderation: Julia Feldewerth

Mit dem Jahr 2023 erfolgt in der Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes in NRW eine erhebliche Veränderung im Bereich der Eingliederungshilfe. Insbesondere die Themen der Gewaltprävention und der freiheitsentziehenden Maßnahmen werden präziser als bisher geregelt, so dass in den Einrichtungen und WfbM neue Verordnungen umgesetzt werden müssen. Worum es im Einzelnen geht und wie diese Veränderungen unfallfrei und im Sinne des WTG umgesetzt werden können, weiß wiederum Julia Feldewerth, aber bestimmt auch Tagungs-Teilnehmende aus den unterschiedlichen Bereichen.

Workshop 4

Service Design im Personalmanagement: Was ist Employee Experience Management?

Moderation: Prof. Dr. Jörg Martens

Für den Einsatz von Design Thinking in HR hat sich in den vergangenen Jahren der Begriff Employee Experience Design (EXD) etabliert. Die Grundidee des Konzepts ist, dass Personaler mit der Design-Thinking-Methode ein besseres Mitarbeitererlebnis gestalten, indem sie die Entwicklung von HR-Produkten konsequent an den Mitarbeiterbedürfnissen ausrichten. Indem Personaler für eine verbesserte Employee Experience Sorge tragen, binden sie die Mitarbeitende stärker an das Unternehmen, wodurch diese wiederum produktiver arbeiten. Der Wertbeitrag von HR kann somit auch finanziell messbar sein. Wie dieser „kandidaten- oder mitarbeiterorientierte“ Blick im HR-Bereich funktionieren kann, weiß Jörg Martens (Prof. für Personalmanagement und OE), bestimmt aber auch Teilnehmende.

Gruppenplenum

In den Plenums-Kleingruppen können alle Teilnehmenden ihre Ideen, Vorstellungen und Lösungsvorschläge unter dem Motto „Das möchte ich gern umsetzen!“ einbringen, ohne dass diese Umsetzungsideen unbedingt aus den Themenbereichen der Tagung stammen müssen. Die meisten Herausforderungen entstehen ohnehin im täglichen Tun in den Unternehmen vor Ort. Und da die Herausforderungen und Ideen nicht allein bleiben, bieten wir hier eine Plattform, um gemeinsamen Lösungen zu entwickeln. Im Plenum werden sich in den unterschiedlichen Ecken vermutlich „Interessengruppen“ bilden, die sich dann ca. eine halbe Stunde miteinander austauschen, absprechen und im besten Fall weiterhin in Verbindung bleiben.



Plenum

Nichts ist langweiliger als zu diesem Zeitpunkt akribisch und detailreich alle Ergebnisse noch einmal zu hören. Dafür ist es aber sehr interessant zu erfahren, welche Ideen und Ansätze „gezündet“ haben und wer sie demnächst wie umsetzen wird. Und natürlich auch, welche längerfristigen Projektgruppen, Initiativen oder „Ideenbeweger“ sich in der kommenden Tagung einbringen möchten



Akteure

Julia Feldewerth

Julia Feldewerth (M.A. Organisationsentwicklung) ist zertifizierte PART-Trainerin und beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema Gewaltprävention. Ihre Masterarbeit schrieb sie zu dem Thema BTHG und die Auswirkungen in der Praxis. Sie war 20 Jahre Führungskraft, arbeitet derzeit im Qualitätsmanagement und gibt Ihre Kenntnisse und Erfahrungen an Studierende der Fachhochschule der Diakonie weiter. Außerdem schult sie Teams und Führungskräfte in sozialen Organisationen zu unterschiedlichen Themen des Sozialmanagements, der Organisationsentwicklung, dem Umgang mit Gewalt, Aggression und herausforderndem Verhalten und der Kommunikation. Ihr Leitsatz lautet: „Den Transfer von der Theorie zur Praxis herzustellen ist eine tägliche Herausforderung und ich lerne bei jeder Begegnung mit Menschen dazu.“

Thorsten Löhring

Thorsten Löhring ist katholischer Religionspädagoge (B.A.) und Organisationsentwickler (M.A) und seit zehn Jahren im pastoralen Dienst der katholischen Kirche tätig. Seit drei Jahren leitet er die Jugendkirche Münster und hier ein multiprofessionelles Team. In seiner Masterarbeit hat er sich mit dem Ansatz der New Work befasst und in einer empirischen Studie Führungskompetenzen erforscht. Neben Fortbildungen in Bereichen der Gruppendynamik, Krisenintervention und der TZI liegt sein Interesse vor allem in der Gestaltung der (Führungs)Arbeit. Als Lehrbeauftragter ist er gemeinsam mit Studierenden auf der Suche nach Antworten auf aktuelle Herausforderungen in der Organisationsgestaltung und Führungsarbeit. Er ist überzeugt: „Unsere Arbeit muss heute so gestaltet sein, dass wir sie auch Morgen noch gerne tun werden.“

Prof. Dr. Jörg Martens

Jörg Martens beschäftigt sich als Professor für Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Fachhochschule der Diakonie mit Fragen des Kompetenzmanagements, des Service Designs und der Hochschuldidaktik. Konkret gesagt, mit neuen digitalen Lernformaten und den Herausforderungen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Der gemeinsame Austausch und das gegenseitige Lernen auf Augenhöhe sowie Organisieren von Workshops und Tagungen sind ein wichtiges Anliegen von ihm.



In seinen ersten Leben war Jörg Martens evangelischer Pastor, danach Geschäftsführer einer diakonischen Stiftung. Nach den (Dipl.-) Studiengängen der Theologie, Geschichte und Pädagogik, der Promotion in Allgemeiner Pädagogik bei Hermann Giesecke in Göttingen, hat er einen Master in Organisationsentwicklung erworben und ist seit 2012 an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld tätig.

Marcus Schumacher

Marcus Schumacher hat während seines Managements-Studiums seine Vorliebe für Kennzahlen und Personalcontrolling entdeckt und legt den Schwerpunkt seines Studiums auf das Thema „Big Data und Führen mit Kennzahlen“. Als Geschäftsführer einer Diakoniestation im ostfriesischen Remels-Uplengen mit einigen Tagespflegen und ambulanten Diensten konnte er die im Studium theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch in die Tat umsetzen und hat ein digitales Führungsinstrument entwickelt und erfolgreich eingeführt. In seinem Workshop wird er darüber berichten.

Ulrike Watschke

Ulrike Watschke ist als Pastorin der Landeskirche Hannover. Nach vielen Jahren der Gemeindegarbeit ist sie derzeit als Klinikseelsorgerin in der Göttinger Psychiatrie mit einer halben Stelle tätig und hat hier ihren Schwerpunkt auf den Recovery-Ansatz gelegt, so dass sie sich stark in Projekten mit Betroffenen als „Experten aus Erfahrung“ beschäftigt und neue Impulse für den Kirchenkreis Göttingen setzt.

Mit der anderen Hälfte ihrer Stelle ist sie in Hannover für die kirchliche Personalberatung tätig und begleitet als Supervisorin, insbesondere aber als Expertin für personaldiagnostische Verfahren (z.B. BIP, FÜMO, TMS etc.) Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung und in Teamentwicklungsprozessen. Seit mehreren Jahren ist sie als Lehrbeauftragte der Fachhochschule der Diakonie für die Bereiche des Talentmanagement, der Personalentwicklung, der systematischen Gesprächsführung und für das „Identitätsmodul“ in den Management-Studiengängen tätig.

Anmeldemodalitäten

Tagungsgebühr

Teilnehmer/-innen € 50

Frühbucherrabatt bis 15.03.2023 (10 %) € 45

Studierende der FH der Diakonie gebührenfrei

Fetengebühr

Getränke und Snacks (p.P.) € 35

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website des Instituts zur Förderung sozialer Innovationen (IFSI)

www.ifsi-institut.de

Anmeldeschluss: 22. April 2023

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst mit Eingang Ihrer Teilnahmegebühr verbindlich wird. Dies gilt auch für die Teilnahme an der anschließenden Fete.

Veranstalter

Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der Fachhochschule der Diakonie und des Instituts zur Förderung sozialer Innovationen.



Fachhochschule
der **Diakonie**

Tel +49(0)1703157274
E-Mail joerg.martens@fh-diakonie.de



IFSI
Institut zur
Förderung sozialer
Innovationen

Tel +49(0)15162800115
E-Mail info@ifsi-institut.de

Tagungsort

Fachhochschule der Diakonie
Bethelweg 8
33617 Bielefeld

Tel +49 (0)521 144-2700